

Niederschrift

über die 14. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Rantrum am 26.08.2020 im Bürger - und Jugendzentrum Rantrum.

Beginn der Sitzung: 19:30 Uhr
Ende der Sitzung: 23:35 Uhr

Anwesend:

Bürgermeister	Henning Weitze
Gemeindevertreter	Matthias Bachmann
Gemeindevertreter	Walter Carstens
Gemeindevertreter	Christian Theimer
Gemeindevertreter	Christian Franke
Gemeindevertreter	Torsten Haase
Gemeindevertreter	Bernd Michalski
Gemeindevertreter	Lars Günther
Gemeindevertreter	Michael Franzke
Gemeindevertreter	Christian Thomsen ab 19:45 Uhr
Gemeindevertreter	Carsten Dircks ab 19:55 Uhr

Entschuldigt fehlt:

Gemeindevertreter	Roland Fischer
Gemeindevertreter	Michael Sünram
Gemeindevertreter	Melf Thiesen

Außerdem sind anwesend:

Manuel Dycker, JP Architekten und Stadtplaner
Frank Jebe, Ausschussvorsitzender Bau- und Wegeausschuss
Siegward Kikillus –WBV-Treene-Delegierter
Helmuth Möller, Husumer Nachrichten
Michael Schefer, Schriftführer
rd. 10 Zuhörerinnen und Zuhörer (auf die Anwesenheitsliste wird verwiesen)

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung durch den Bürgermeister und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
 - 2.a. Dringlichkeitsanträge
 - 2.b. Beschlussfassung über die eventuelle Nicht-Öffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 13. Sitzung am 20.07.2020
4. Einwohnerfragestunde
5. Bericht des Bürgermeisters
6. Bericht der Ausschüsse und Delegierten
7. Anfragen aus der Gemeindevertretung
8. Vorstellung der Konzeptstudie Energieversorgung Rantrum durch GP Joule
9. Genehmigung der über - und außerplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen 2019
10. Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2019 und über die Verwendung des Jahresüberschusses bzw. Behandlung des Jahresfehlbetrages
11. Beratung und Beschlussfassung über Vergaben zum Schulneubau
12. Vergabe Ing. und Planungsleistungen für den Ausbau Straße Bannony
13. Beratung und Beschlussfassung über die Versicherung der iPads aus dem Sofort-

- 14. ausstattungsprogramm für die Schule
Beratung und Beschlussfassung über einen Zuschuß für das 25- jährige Jubiläum des Skatclubs

Nicht öffentlich

- 15. Personalangelegenheiten
- 16. Grundstücksangelegenheiten

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung durch den Bürgermeister und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Weitze eröffnet die 14. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Rantrum und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt fest, dass ordnungsgemäß und fristgerecht eingeladen wurde und die Gemeindevertretung beschlussfähig ist. Er gibt allen Anwesenden die besonderen Regeln und Verhaltensweisen zur Eindämmung der Corona-Pandemie bekannt.

2. Feststellung der Tagesordnung

2.a. Dringlichkeitsanträge

Es werden keine Dringlichkeitsanträge gestellt. Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

2.b. Beschlussfassung über die eventuelle Nicht-Öffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte

Auf Vorschlag des Bürgermeisters beschließt die Gemeindevertretung die Beratung und Beschlussfassung folgender Tagesordnungspunkte nichtöffentlich durchzuführen:

- TOP 15: Personalangelegenheiten
- TOP 16: Grundstücksangelegenheiten

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 13. Sitzung am 20.07.2020

- a) Aus der Gemeindevertretung kommen Anmerkungen, dass die Niederschrift der 13. öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung Rantrum vom 20.07.2020 wie folgt zu ändern ist: Tagesordnungspunkt 8 – zweiter Absatz erhält folgende Fassung:

Gemäß einer vom Architekten aufgestellten Kostenschätzung werden für den Schulbau, inklusive der Außenanlagen und des Buswendeplatzes, Kosten in Höhe von **rd. 6,9 Mio. Euro** veranschlagt. Die Gemeindevertretung legt in der anschließenden Diskussion sehr viel Wert darauf, **den Kostenrahmen von 6,8 Mio. Euro** möglichst einzuhalten.

Mit dieser Änderung wird die Niederschrift festgestellt.

Abstimmungsergebnis:

Beschlussfähigkeit		Abstimmung		
gesetzl. Mitgliederzahl	davon anwesend	dafür	dagegen	Stimmenthaltung
14	9	7	--	--2

4. Einwohnerfragestunde

Ein Bürger hat eine Anfrage zu den Temposchwellen bzw. zum ruhenden Verkehr im Grünen Weg. Bürgermeister Weitze wird sich im Rahmen der nächsten Verkehrsschau der Sache annehmen.

Gemeindevertreter Christian Thomsen betritt den Sitzungsraum um 19:45 Uhr.

5. Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Weitze berichtet über folgende Themen:

- a) Die **Containerklassenräume** bei der Schule konnten mittlerweile bezogen werden.
- b) Die **Grundstückskaufverträge beim Bahnhof/Spielplatz** konnten abgeschlossen werden.
- c) Das **Schwimmbad** wurde in dieser Saison gut angenommen.
- d) Bei der Schule wurden zwei neue „**Bufdi's**“ (Bundesfreiwilligendienst) eingestellt.
- e) Die **Lüftungsanlage im Schwimmbadkiosk** muss ausgetauscht werden.
- f) Am 10. September 2020 findet ein **bundesweiter Warn-Tag** statt.

Außerdem geht Bürgermeister Weitze auf den **verzögerten Schulstart** ein. Dadurch, dass eine Lehrkraft sich mit Covid 19 (Corona-Pandemie) angesteckt hatte, musste der Schulträger zum Schutz aller Beteiligten die Schule vorübergehend schließen, so dass der Schulbeginn im diesem Schuljahr erst 3 Tage später als vorgesehen durchgeführt werden konnte.

Die Gemeinde dankt hier der Schulleiterin für ihren außerordentlich starken Einsatz. Auch der Landrat des Kreises Nordfriesland hat hier vorbildlich und entschlossen gehandelt. Zu bemängeln ist allerdings, dass das zuständige Ministerium sehr planlos und unprofessionell mit der Situation umgegangen ist. Statt gemeinsam mit der Schule und dem Schulträger Maßnahmen zu treffen, die geeignet gewesen wären, die Situation zu lösen, kamen von hier nur wenig hilfreiche und ungerechtfertigte Vorwürfe. Außerdem hätte man sich sehr gewünscht, dass die zuständige Ministerin sich als oberste Dienstherrin schützend vor die Lehrkraft gestellt hätte. Denn der Lehrkraft kann kein Fehlverhalten vorgeworfen werden.

6. Bericht der Ausschüsse und Delegierten

Gemeindevertreter Carsten Dircks betritt den Sitzungsraum um 19:55 Uhr.

- a) Der Ausschussvorsitzende Walter Carstens berichtet aus der letzten Sitzung des **Lenkungs- und Finanzausschusses** und verweist auf den Tagesordnungspunkt Nr. 10 sowie den Bericht zum Jahresabschluss.
- b) Der Ausschussvorsitzende des **Schulausschusses** Michael Franzke berichtet über Tablets, die aufgrund eines „Sofortprogrammes im Rahmen des Digitalpaktes“ erworben wurden, um diese den Schülern zur Verfügung zu stellen, die nicht oder nicht ausreichende Möglichkeiten zu Hause vorfinden. Für den Erwerb wurde ein Sockelzuschuss gewährt.
- c) Bürgermeister Weitze erläutert aus der Arbeit des **Kindergartenausschusses**, dass zwei Erzieher*innenstellen ausgeschrieben wurden.
- d) Siegward Kikillus informiert als **WBV-Treene-Delegierter** die Gemeindevertretung, dass die Praxis des WBV-Treene bezüglich der Gartenwasser-Nebenzähler zu Irritationen führt. Die Gemeindevertretung beauftragt Bürgermeister Weitze damit, alle landwirtschaft-

lichen Betriebe darüber zu informieren, dass diese beim WBV die Nebenzähler korrekt anmelden müssen.

- e) Der Werksleiter berichtet über die **Untersuchung gemäß Trinkwasserverordnung**. Hier ist amtsweit die Firma „AGROLAN“ mit der Überprüfung (Legionellenprüfung) beauftragt. Die beanstandeten Mängel müssen nun abgearbeitet werden.
- f) Der Werksleiter berichtet über eine gemeinsame Ortsbegehung des Gesundheitsamtes mit dem Ordnungsamt und dem Fachbereich Bau- und Liegenschaft. Hierbei wurde festgestellt, dass der **Toilettenanbau an der Eventhalle** prinzipiell nicht mehr zugänglich ist. Es wurde u.a. Schimmel entdeckt. Eine Sanierung des angebauten Raumes wäre unwirtschaftlich und ist im Grunde technisch auch nicht umsetzbar. Und, da der Anbau gefördert wurde, kann man ihn auch nicht abreißen, denn das würde den damaligen Förderrichtlinien widersprechen. So muss der Anbau vorerst gesperrt bleiben.

7. Anfragen aus der Gemeindevertretung

- a) Gemeindevertreter Walter Carstens bemängelt das Verkehrschaos in der Buddenhagener Straße. Durch Errichtung der Lehrerparkplätze entstand faktisch ein zweiter Zugang zur Schule. Vermehrt missbrauchen Eltern diesen Zugang, um ihre Kinder bis vor das Schulgebäude zu bringen. Dies ist insofern problematisch, da die Sackgasse ohne ausreichende Wendemöglichkeit hierfür überhaupt nicht ausgelegt ist. Allmorgendlich werden die Anwohner durch zugestellte Hofeinfahrten gehindert und es werden andere Verkehrsteilnehmer durch zurücksetzende und umkehrende Fahrzeuge gefährdet. Die Gemeindevertretung spricht sich dafür aus, die Angelegenheit im Rahmen der Schulelternabende anzusprechen.

8. Vorstellung der Konzeptstudie Energieversorgung Rantrum durch GP Joule

Bürgermeister Weitze erläutert, dass Herr Sören Haase von der Firma GP Joule GmbH heute leider verhindert ist. Stattdessen stellen der Bürgermeister und der Gemeindevertreter Thorsten Haase der Gemeindevertretung anhand von Beispielen Möglichkeiten zur Weiterentwicklung der Gemeinde vor. Grundsätzlich können sich die Gemeinden Rantrum, Oldersbek und die Gemeinden des Kirchspiels Schwabstedt vorstellen in vielen Bereichen näher zusammen zu arbeiten, um so für die gesamte Region neue Möglichkeiten zu schaffen. Im Bereich Jugendbetreuung arbeitet man schon zusammen. Ähnlich könnte man sich eine Zusammenarbeit im Bereich Tourismus, Kultur, Wirtschaft und Freizeitgestaltung vorstellen. Erste Gespräche diesbezüglich mit den Gemeindevertreter*innen bzw. Bürgermeister*innen verliefen recht vielversprechend.

9. Genehmigung der über - und außerplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen 2019

Die **über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen für 2019** mit einem Gesamtvolumen von 174.363,34 € werden einstimmig genehmigt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

Abstimmungsergebnis:

Beschlussfähigkeit		Abstimmung		
gesetzl. Mitgliederzahl	davon anwesend	dafür	dagegen	Stimmenthaltung
14	11	11	--	--

10. Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2019 und über die Verwendung des Jahresüberschusses bzw. Behandlung des Jahresfehlbetrages

Der Vorsitzende des Lenkungs- und Finanzausschusses trägt den Jahresabschlussbericht vor. Es wird auf die Bilanzwahrheit und Bilanzklarheit hingewiesen. Die Gemeindevertretung **beschließt einstimmig den Jahresabschluss** und den Jahresfehlbetrag in Höhe von 389.142,07 € der Ergebnismrücklage zu entnehmen. Die Ergebnismrücklage beträgt dann 666.245,174 €. Das sind 20,83 % der Allgemeinen Rücklage in Höhe von 3.198.143,14 €.

Abstimmungsergebnis:

Beschlussfähigkeit		Abstimmung		
gesetzl. Mitgliederzahl	davon anwesend	dafür	dagegen	Stimmenthaltung
14	11	11	--	--

11. Beratung und Beschlussfassung über Vergaben zum Schulneubau

a) Vorentwurfsunterlagen einschließlich Kostenschätzung

Herr Dycker vom Planungsbüro „JF Architekten“ informiert ausführlich über die geplanten Maßnahmen. Die Pläne werden mit Hilfe eines Beamers (Lichtbildprojektor) anschaulich erklärt. Unter anderem weist er darauf hin, dass auf den Jungen-WC's bewusst auf Urinale verzichtet wurde. Alle Klassen seien mit sogenannten „Whiteboards“ ausgestattet. Eine Photovoltaik-Anlage wäre denkbar, ist aber noch nicht in der Kostenschätzung enthalten. Die Oberflächenentwässerung soll möglichst über das benachbarte Regenrückhaltebecken geregelt werden; alternativ wäre auf dem Schulgrundstück jedoch auch dafür Platz. Die Kostenschätzung beträgt derzeit noch 6,9 Mio. Euro. Wenn die Gemeinde den Rahmen von 6,8 Mio. Euro nicht überschreiten will, müsste man in der Lenkungsgruppe hier noch konkrete Einsparungsmaßnahmen festlegen.

Zu dem Sachstand der Planung „Neubau einer Grundschule in Rantrum“ erläutert der Architekt die mit der Lenkungsgruppe ausgearbeitet und abgestimmten Vorentwurfsplanungsunterlagen einschließlich Kostenschätzung für die einzelnen Fachbereiche:

- Gebäudeplanung
- Technische Gebäudeausrüstung „Heizung, Lüftung und Sanitär“
- Technische Gebäudeausrüstung „Elektro“
- Freianlagenplanung
- Verkehrsplanung

Fragen der Gemeindevertreter werden ausführlich beantwortet.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig über die vom Planungsbüro „JF Architekten“ vorstellten Vorentwurfsplanung und der vorgestellten Kostenschätzung.

Abstimmungsergebnis:

Beschlussfähigkeit		Abstimmung		
gesetzl. Mitgliederzahl	davon anwesend	dafür	dagegen	Stimmenthaltung
14	11	11	--	--

Bürgermeister Weitze dankt für die gute Zusammenarbeit. Der Architekt verlässt die Sitzung.

b) Vergabe der Planungsleistung

Leistung für die Sicherheits- und Gesundheitskoordination

Die Verwaltung hat für die Leistung (AZ 211.21:2019/01Planung/05SiGeKo) der SiGe-Koordination von 5 Planungsbüros Honorarangebote angefordert. 3 Angebote gingen fristgerecht ein. Nach Auswertung der Angebote ist festzustellen, dass das Planungsbüro GefAS-mbH das wirtschaftlichste Angebot abgegeben hat.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Vergabe des Auftrags an den Anbieter mit dem wirtschaftlichsten Angebot.

Abstimmungsergebnis:

Beschlussfähigkeit		Abstimmung		
gesetzl. Mitgliederzahl	davon anwesend	dafür	dagegen	Stimmenthaltung
14	11	11	--	--

c) Photovoltaik-Anlage

Der Ausschussvorsitzende des Bau- und Wegeausschusses erläutert die verschiedenen Möglichkeiten. Anlagen über 100 Kilowattstunden sind beispielsweise steuerlich anders zu behandeln als bei kleineren Anlagen. Die Errichtung einer 70- Kilowattstunden-Anlage würde nach jetzigen Stand ausreichen, um das Gebäude Klimaneutral mit Strom zu versorgen. Derzeit rechnet man, dass sich eine Photovoltaik-Anlage in rund 20 Jahren bezahlt macht. Eine Anlage, die knapp unter 100 Kilowattstunden produziert würde rd. 140.000 € kosten.

Nach umfangreicher Beratung beschließt die Gemeindevertretung einstimmig, das Planungsbüro „JF Architekten“ zu beauftragen, bei der weiteren Planung die Schule mit einer Photovoltaik-Anlage auszustatten. Diese zusätzliche Maßnahme ist weder der Kostenschätzung noch dem Kostenrahmen zuzurechnen, so dass diese Kosten stets extra aufzuführen sind. Natürlich belastet die Maßnahme derzeit zusätzlich den Haushalt; die Gemeinde geht jedoch davon aus, dass sich die Kosten durch die Stromersparnis mittel- und langfristig amortisieren.

Abstimmungsergebnis:

Beschlussfähigkeit		Abstimmung		
gesetzl. Mitgliederzahl	davon anwesend	dafür	dagegen	Stimmenthaltung
14	11	11	--	--

12. Vergabe Ing. und Planungsleistungen für den Ausbau Straße Bannony

Die Gemeinde Rantrum beabsichtigt im Zuge des Schulneubaus die anliegende Straße Bannony, die als Zuwegung zur Grundschule dienen soll, auszubauen. Der Ausbau beinhaltet eine Umlegung bzw. eine Verbreiterung dieser Gemeindestraße. Für diese Maßnahme sind Planungsleistungen (Leistungsphasen 1 bis 9) erforderlich, die von einem Ingenieurbüro übernommen werden. Zunächst werden die Leistungsphasen 1 bis 3 vergeben, eine Vergabe aller weiteren Leistungsphasen ist geplant, wobei die Leistungsphase 4 entfallen kann. Grundlage ist die Verordnung über die Honorare für Architekten- und Ingenieurleistungen (HOAI) in der Fassung 2013.

Zur Vergabe dieser Leistungen wurde das Ing. Büro Wasser- und Verkehrs- Kontor GmbH aus 24539 Neumünster aufgefordert, ein Angebot abzugeben. Auf Vergleichsangebote wurde verzichtet, da die geschätzte Auftragssumme sich unterhalb der Vergabegrenze der Unterschwellenvergabeordnung befindet, in der Ing. Leistungen mit einem Direktauftrag vergeben werden können. Des Weiteren führt das Ing. Büro WVK parallel die Planungsleistung für den Verkehrswendeplatz der neuen Grundschule durch, so dass sich eine Beauftragung anbietet. Am 14.02.2020 ist ein Angebot des Ing. Büros WVK per E-Mail beim Amt Nordsee-Treene eingegangen.

Das Angebot beinhaltet die Planungsleistung der Leistungsphasen 2 und 3 für den Ausbau der Straße Bannony. Die Leistungsphase 1 (Grundlagenermittlung) entfällt, da bereits ein Verkehrsgutachten einschließlich planungsbegleitender Vermessung erstellt wurde. Das Angebot wurde zur Wertung zugelassen und formal, rechnerisch, technisch und wirtschaftlich

geprüft. In den Unterlagen wurden keine Fehler festgestellt. Das Angebot enthält die geforderten Preise und Erklärungen, alle erforderlichen Leistungsphasen sind komplett und eindeutig angegeben. Das Angebot ist rechtsverbindlich unterschrieben. Die Angebotspreise sind auskömmlich und angemessen, die prozentuale Angabe der Nebenkosten ist ebenfalls angemessen. Das Büro WVK ist aufgrund seiner Referenzen als fachkundig, leistungsfähig und zuverlässig einzustufen.

Das Büro WVK garantiert eine termingerechte Leistungserbringung und eine kurzfristige Verfügbarkeit der Mitarbeiter.

Nach Abwägung aller oben genannten Punkte sowie unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen und technischen Leistungsfähigkeit, der Angemessenheit der Preise (Auskömmlichkeit) besteht gegen die Vergabe der Planungsleistungen an das Ingenieurbüro WVK aus Neumünster keine Bedenken. Gesamt-Auftragssumme: 27.160,71 Euro brutto. Die endgültige Berechnung des Honorars erfolgt auf Grundlage der Kostenberechnung, die im Zuge der Entwurfsplanung erarbeitet wird.

Nach Beauftragung bzw. Zustimmung der Gemeinde Rantrum wird ein Ingenieurvertrag zwischen der Gemeinde und dem Ing. Büro über die Planungsleistungen aufgestellt.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Vergabe der Ingenieur- und Planungsleistungen für den Ausbau der Straße Bannony an das Ingenieurbüro WVK aus Neumünster zu vergeben.

13. Beratung und Beschlussfassung über die Versicherung der iPads aus dem Sofortausstattungsprogramm für die Schule

Der Ausschussvorsitzenden des Schulausschusses Michael Franzke erläutert die Angelegenheit. Nach der Angebotsabfrage am 03.08.2020 wurde durch den zuständigen Sachbearbeiter der Verwaltung die Überprüfung der Versicherungsbedingungen durchgeführt. In diesem Zusammenhang wurde deutlich, dass das Angebot der Provinzial Nord den größten Deckungsschutz bietet und auch vom Versicherungsbeitrag das wirtschaftlichste ist. Die Provinzial Nord bietet den Elektronikversicherungsschutz zu einem jährlichen Beitrag in Höhe von 40,00 € je iPad (bei einer Selbstbeteiligung von 50,00 € je Schadenfall) an. Die Selbstbeteiligung wird durch Leihvertrag der iPads auf die Schüler/Erziehungsberechtigten umgelegt. Der Versicherungsschutz wird gemäß der Kundeninformation „Elektronikversicherung“ (ABE 2008) gewährt. So sind u.a. folgende beispielhafte Schäden versichert: Sturz des iPads / Verlust des iPads auch bei Verleih in andere Haushalte / Kratzer im Display / Wasserschäden.

Die Gemeindevertretung berät sehr ausführlich. Strittig ist, ob man die Nutzer durch die Versicherung aus der Pflicht nimmt, sich pfleglich um die Geräte zu kümmern.

Auf Vorschlag der Verwaltung beschließt die Gemeindevertretung eine entsprechende Versicherung beim Versicherer „Provinzial Nord“ abzuschließen.

Abstimmungsergebnis:

Beschlussfähigkeit		Abstimmung		
gesetzl. Mitgliederzahl	davon anwesend	dafür	dagegen	Stimmenthaltung
14	11	7	2	2

14. Beratung und Beschlussfassung über einen Zuschuss für das 25- jährige Jubiläum des Skatclubs

a) Antrag des Skatclubs

Bürgermeister Weitze verliest den Antrag des Skatclubs. Aus der Gemeindevertretung wird darauf verwiesen, dass die Gemeinde grundsätzlich bereits seit Jahren zweckgebundene Zuschüsse für Jubiläumsveranstaltungen der Vereine und Verbände in Höhe von 10 € pro „Jubiläumsjahr“ gewährt. So beschließt die Gemeindevertretung einstimmig auch zu diesem Jubiläum 250 € zu gewähren.

Abstimmungsergebnis:

Beschlussfähigkeit		Abstimmung		
gesetzl. Mitgliederzahl	davon anwesend	dafür	dagegen	Stimmenthaltung
14	11	11	--	--

b) Antrag des TSV Rantrum auf Zuschuss zum Erwerb einer Grünanlagen-Sprinkleranlage

Der Bürgermeister verliest einen Antrag des TSV auf Zuschuss zum Erwerb einer Grünanlagen-Sprinkleranlage. Die Gemeindevertretung berät sehr ausführlich, wobei auch erneut der noch vom TSV zu errichtende Brunnen angesprochen wird. Die Kosten der Anlage sind noch nicht bekannt.

Abschließend beschließt die Gemeindevertretung, dass die Gemeinde sich nicht unerheblich an den Kosten beteiligen wird, sofern das Wasser für den Betrieb der Anlage über einen vom TSV noch zu erstellenden Brunnen gewonnen wird. So dass der Zuschuss erst ausgezahlt wird, wenn auch der Brunnen fertig gestellt wurde.

Abstimmungsergebnis:

Beschlussfähigkeit		Abstimmung		
gesetzl. Mitgliederzahl	davon anwesend	dafür	dagegen	Stimmenthaltung
14	11	11	--	--

Nicht öffentlich

Die Zuhörer*innen verlassen den Sitzungsraum

Nicht öffentlich

15. Personalangelegenheiten

...

16. Grundstücksangelegenheiten

...

Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt, die Beschlüsse werden – soweit datenschutzrechtlich möglich – bekannt gegeben.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, bedankt sich Bürgermeister Weitze bei allen Gemeindevertretern für die konstruktive Mitarbeit. Er wünscht allen Anwesenden einen guten Heimweg und schließt die Sitzung um 23:35 Uhr.

Bürgermeister

Schriftführer